

PUTZEMPFEHLUNG FÜR DEN INNENRAUM: AGEPAN® THD INSTALL und AGEPAN® THD PUTZ 050 MIT KNAUF® ROTKALK

Der natürliche Kalkputz von KNAUF eignet sich besonders in Verbindung mit der AGEPAN® THD Install sowie der AGEPAN® THD Putz 050, wenn hohe bauphysikalische Ansprüche an die Raumhygiene, Raumluft und die Wohnqualität gestellt werden. Hervorragende Umwelteigenschaften und eine besondere Atmungsaktivität zeichnen beide Komponenten aus und sind daher ideal in der Kombination.

- AGEPAN® SYSTEM Produkte sind plan und dickengenau, so kann KNAUF® Rotkalk einfach aufgebracht werden
- Dank der druckfesten Oberfläche durch das asymmetrische Rohdichteprofil der AGEPAN® THD Install und der AGEPAN® THD Putz 050 eignen sich diese ideal zum Verputzen
- Knauf Rotkalk hat eine hohe Alkalität und wirkt somit vorbeugend gegen Schimmelbildung
- Knauf Rotkalk punktet mit einer schadstoffabbauenden Wirkung für VOC, Formaldehyd und Stickoxide, die aus der Raumluft aufgenommen und neutralisiert werden

Mögliche Beschichtungsaufbauten auf AGEPAN® THD Install und AGEPAN® THD Putz 050

Armierung

- Rotkalk Fein 35.030/.033
- Armiergewebe 5 x 5

Oberputz

- Rotkalk Struktur 1,5 oder Rotkalk Filz 05 / 1 / 2
- Rotkalk Struktur 1,5
- Rotkalk Filz
- Rotkalk Farbe E.L.F.



KURZHINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Vorarbeiten

- Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein
- Die AGEPAN® Holzfaserdämmplatten müssen vor der Verarbeitung trocken, unbeschadet und staubfrei sein
- Unebenheiten > 10 mm sind mit Rotkalk Grund oder Rotkalk Fein zu egalisieren
- Vor Weiterverarbeitung den Untergrund ausreichend trockenen lassen und vorgegebene Standzeiten beachten

Beschichtungsaufbau mit Rotkalk Fein

- Rotkalk Fein als Klebemörtel mit einer 10er Zahntraufel, bei rauen Untergründen auch mehr, vollflächig auf die Rückseite der Platten auftragen. Anschließend die Platten lot- und fluchtrecht im Verband mit einem Stoßversatz von > 30 cm press gestoßen ansetzen. Die Klebeverbindungsfläche vollflächig ausführen
- 6 Dübel pro m² dämmstoffbündig setzen (Randabstand mind. 5 cm). Der Dübelteller darf max. 2 mm vorstehen
- Rotkalk Fein 3 bis 4 mm dick auftragen und als Pressspachtelung in die Platten einmassieren
- Darauf achten, dass keine Versätze, offene Stoß- und Lagerfugen, Fehlstellen oder Unebenheiten vorhanden sind
- Anschließend nass in nass nochmals 4 bis 6 mm Rotkalk Fein auftragen, eben und fluchtrecht verziehen
- Anschließend Knauf Armiergewebe 5 x 5, faltenfrei, oberflächennah und mit 10 cm Stoßüberlappung einbetten
- **Hinweis:** Aton Sperrgrund als Putzgrundierung verwenden, sollten sich Verfärbungen durch Lignin oder andere Bestandteile bilden

Oberputz mit Rotkalk Struktur 1,5 oder Rotkalk Filz 05 / 1 / 2

- Rotkalk Fein muss trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein
- Eine zusätzliche Grundierung ist nicht erforderlich, gegebenenfalls Rotkalk Fein leicht befeuchten
- **Hinweis:** Um eine einheitliche Farbtonegebung sicherzustellen, sollte bei eingefärbtem Rotkalk Struktur 1,5 oder Rotkalk Filz ein zusätzlicher Anstrich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F. erfolgen

Hinweise

- Hinsichtlich Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung sowie Verarbeitung, Trocknung und sonstigen Informationen, sind die aktuellen Verarbeitungshinweise und technischen Merkblätter zu den hier empfohlenen Produkten beachten: Rotkalk Fein (P203.de), Armiergewebe 5 x 5 (K445b.de), Rotkalk Struktur (P207.de), Rotkalk Filz (P204.de), Rotkalk Farbe E.L.F. (B125.de)
- Auf massiven Untergründen werden die AGEPAN® Holzfaserplatten mit Rotkalk Fein vollflächig verklebt und mit entsprechenden Systemdübeln im Untergrund verankert
- Im Holzbau werden die Platten i.d.R. direkt in den Untergrund mit entsprechend korrosionsgeschützten Befestigungsmitteln verschraubt oder geklammert. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise für die AGEPAN® SYSTEM Produkte
- Bei dieser technischen Information handelt es sich lediglich um eine Beschichtungsempfehlung. Es ersetzt keine gegebenenfalls notwendigen bauphysikalischen Berechnungen und Befestigungsnachweise, zudem stellt diese keine Zusicherung im Rechtssinne dar